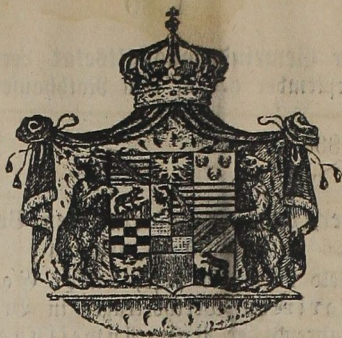


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. C. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 17 Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 135. Dessau, Dienstag, den 1. September **1868.**

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Unsere in der öffentlichen Bekanntmachung vom 21. d. Mts. erlassene Verfügung, die Einfindung von Gewerbs-Berechtigungscheinen betreffend, wird hierdurch wieder aufgehoben.

Köthen, 27. August 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Urlisten der zum Amte eines Geschworenen fähigen Personen, nachdem sie in den einzelnen Gemeinden bereits öffentlich ausgelegt haben, nochmals 8 Tage lang und zwar vom 1. bis 8. September d. J., in unserem Bureau während der Geschäftsstunden, Behufs etwa anzubringender Reclamationen, zu Jedermanns Einsicht ausliegen.

Köthen, 28. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Das Betreten der städtischen Turn-Anstalt durch Unberechtigte wird hierdurch bei Geldstrafe von 10 Sgr. bis 1 Thlr. untersagt.

Bernburg, 26. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Steckbriefs-Erledigung. — Der hinter den Handarbeiter Christoph Emmerich aus Waldau erlassene Steckbrief vom 24. d. Mts. hat durch die Wiederergreifung des ic. Emmerich seine Erledigung gefunden.

Bernburg, 27. August 1868.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Oberförster von Weise in Harzgerode zum Polizeiverwalter für den dasigen Forstpolizeibezirk bestellt und als solcher vor der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction verpflichtet worden ist.

Ballenstedt, 26. August 1868.

Herzogliche Kreis-Direction.
v. Krosigk.

Bekanntmachung. — Den Bewerbern um die in diesem Blatte zum 1. October d. J. in Harzgerode als vacant ausgeschriebene Bürgermeisterstelle zur Nachricht, daß die Besetzung dieser Stelle bis auf Weiteres sistirt ist.

Harzgerode, 29. August 1868.

Der Stadtverordneten-Vorsitzer Strohmann.

Bekanntmachung. — Der Gemeindefahndienst der Stadt Gernrode für das Jahr 1869 liegt vom 1. bis 14. September c. auf dem Rathhause hieselbst zur Einsicht der Bürgerschaft aus.

Gernrode, 29. August 1868.

Der Magistrat.
Franke.

Aufforderung an die Versender, von der undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe u. Abtand zu nehmen.

Zur Uebermittlung von Geld durch die Post, unter Garantie, bietet sich die Versendung des declarirten Werthbetrages in Briefen und Packeten, oder die Anwendung des Verfahrens der Post-Anweisung

dar.

Bei der Versendung von Geld in Briefen oder Packeten, unter Angabe des Werthbetrages, wird, außer dem tarifmäßigen Minimal- oder Gewichtsporto eine Affecuranz-Gebühr für den declarirten Werth erhoben. Dieselbe beträgt bei Sendungen, welche nach Orten des Norddeutschen Postbezirks, so wie nach Süddeutschland oder Oesterreich gerichtet sind,

unter und bis 50 Thlr. — über 50 bis 100 Thlr.

für Entfernungen bis 15 Meilen	½ Sgr.,	1 Sgr.,
für Entfernungen über 15 bis 50 Meilen	1 Sgr.,	2 Sgr.,
für größere Entfernungen	2 Sgr.,	3 Sgr.

Zum Zwecke der Uebermittlung der zahlreichen kleinen Zahlungen ist das Verfahren der Post-Anweisung, welches sowohl innerhalb des Gesamtgebiets des Norddeutschen Postbezirks, als auch im Verkehre mit Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg zulässig ist, wegen der größeren Einfachheit vorzugsweise zu empfehlen.

Die Gebühr für die Vermittelung der Zahlung mittelst Post-Anweisung beträgt:

bis 25 Thlr. überhaupt	2 Sgr.,
über 25 bis 50 Thlr. überhaupt	4 Sgr.

Beim Gebrauche einer Post-Anweisung wird das zeitraubende und mühsame Verpacken des Geldes, die Anwendung eines Couverts und die fünfmalige Versiegelung völlig erspart. Auch bietet das Verfahren der Post-Anweisung den Vortheil, daß zwischen dem Absender und Empfänger Differenzen über den Befund an Geld niemals erwachsen können.

Um so mehr darf die Postbehörde an die Versender die erneuerte Aufforderung richten, sich einer undeclarirten Verpackung von Geld in Briefe oder Packete zu enthalten, vielmehr von der Versendung unter Werthangabe oder von dem Verfahren der Post-Anweisung Gebrauch zu machen.

Magdeburg, 1. Mai 1868.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Brennholzverkauf.

Montag, den 7. September d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

sollen im Gasthose „zum Bären“ in Rosslau die in der Rosslauer Forst aufgearbeiteten Windfälle und Durchforstungshölzer an den Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

13 Alstr. eichen Schälknippel, 1 Alstr. espen Anbruch, 6½ Alstr. kiefern Knippel, 43½ Alstr. dergl. Schälholz, 89½ Alstr. eichen und melirt Bundholz, 266 Alstr. kiefern Bundholz.

Zerbst, 25. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Posa-
mentiers **Gottlieb Cruciger** hieselbst den Con-

kurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur
Anmeldung der Gläubiger

den 15. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath

Thermann, hierdurch an und laden alle Die-

jenigen, welche aus irgend einem Grunde An-

sprüche an die Cruciger'sche Concurssmasse zu

haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nach-

mittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger

Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch

einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen

Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Jensen,**

Dr. Volze, Hedige, Dr. Calm, Bieticher,

Campe und Franke allhier in Vorschlag ge-

bracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen

gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die

Forderung selbst mit dem bestellten Concurss-

curator, Herrn Rechtsanwalt **Flamant** hier, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden andern Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 21. September c.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Bernburg, 26. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Öffentliche Vorladung.

Der Steinhauergesell **Arno Sander** aus Geußnitz bei Zeitz, gegen welchen von der hiesigen Herzogl. Staatsanwaltschaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung und wegen Störung des Hausfriedens unter Anwendung von Gewalt an Personen Anklage erhoben worden, wird hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 26. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

zur Hauptverhandlung anberaumten Termine vor dem unterzeichneten Herzogl. Kreisgerichte in dem für die öffentlichen Sitzungen bestimmten Saale zu erscheinen. Im Ausbleibungsfall hat derselbe zu gewärtigen, daß nach Befinden die Hauptverhandlung, in welcher die betr. Voracten, so wie die namhaft gemachten Zeugen und Sachverständigen als Beweismittel gebraucht werden sollen, dennoch vor sich gehen und eine endliche Entscheidung erfolgen wird.

Urkundlich ist diese Vorladung an Gerichtsstelle angeschlagen und drei öffentlichen Blättern inserirt worden.

Röthen, 24. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehel. **Johanne Schwerdtfeger**, geb. Kuhne, hieselbst gehörige, in der Burgstraße allhier unter Zahl 10. belegene Haus mit Hof, Gehöft und Hutungsabfindung, von den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abgaben auf 580 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 3. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 13. Juli 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Kretschmar.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Nachlasse der Frau Wittwe **Vieler, Marie**, geb. Brückner, gehörige, in der Neustadt Bernburg unter Nr. 58. an der breiten Straße und an der Seegasse belegene Wohnhaus mit Hofraum und Wirthschaftsgebäuden, in denen seither Oekonomie betrieben worden ist, zwei Thorfahrten, Garten und sonstigem Zubehör, insonderheit Hauskabel Plan Nr. 282. Sect. I. der Karte im Untermoorfelde mit 94 Q.-R. Fläche, gerichtlich auf 4645 Thlr. Courant abgeschätzt und zu 6010 Thlr. in der Landesbrandkasse versichert, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 30. October 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Brehmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreichte und die Erben den Zuschlag erteilen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

das Jahr
r Bürger-

trat.

e.
Brieft 2c.

erthbe-
ebühre für
des Nord-

100 Thlr.

gr.,

gr.,

gr.

i der Post-
bezirks,
zulässig ist,

packen des
Nach bietet
fänger Dis-

Aufforde-
er Pakete
von dem

rector.

Termin zur

10 Uhr,

chts-Rath

alle Die-

unde An-

masse zu

is Nach-

hiesiger

er durch

ündlichen

Zienter,

ietlicher,

lag ge-

erungen

über die

Concurs-



Von den Kaufbedingungen werden schon jetzt eröffnet:

- 1) Das Nachlaßhaus mit Thorfahrt nach der breiten Straße, Nebengebäuden und Hofraum und neun abgegrenzten Baustellen an der breiten Straße und in der Seegasse werden zunächst in einzelnen Parzellen zum Verkauf gestellt, worauf
- 2) das Wohnhaus mit allem Zubehör inel. Baustellen ungetheilt zur Subhastation kommt.
- 3) Der Ersteher des ganzen Gehöftes hat sofort nach Ertheilung des Zuschlags 300 Thlr. baar und jeder Ersteher einzelner Parzellen 50 Thlr. baar als Caution einzuzahlen.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 21. August 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts in Köthen wird das dem Kaufmann Abel allhier gehörige, hieselbst in der Johannisstraße belegene Hausgrundstück mit Zubehör und Separationskabel von 34½ Q.-R. im Morgensfelde, worauf bestimmte Herrschaftliche Abgaben nicht haften und welches gerichtlich auf 2470 Thlr. abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung gestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 19. October d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr anstehet, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzwertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa

nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Nienburg, 4. August 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtliche Versteigerung.

In der Gemeindefenke zu Schackstedt soll

Sonnabend, den 5. September c.,

Nachmittags 4 Uhr,

ein Ackerwagen und ein Arbeitspferd (schwarzer Hengst) gegen gleich baare Zahlung meistbietend gerichtlich versteigert werden.

Sandersleben, 17. August 1868.

Herzogl. Kreisgerichts-Commission.
Green.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 2. September c.,

Vormittags von 10 Uhr an,

werden auf dem hiesigen Kasernenhofe verschiedene ausrangirte Utensilien, darunter Kessel von Kupfer etc., Spiegel mit Goldrahmen, Marquisen, Eimer von Zink und eine Waschmaschine, auch eine Partie alte Leinwand öffentlich meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Deffau, 24. August 1868.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ein großes Logis, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, ist Umstände halber noch zum 1. October zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 51.,
am Kleinen Markt.

Eine größere und eine kleinere Wohnung sind zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 10.

Eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör ist zum 1. October zu beziehen

Paidestraße Nr. 12.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden

Schloßstraße Nr. 1., parterre.

Die in der Sollnitzer Feldmark, daselbst in der Eichenbreite, dem schwarzen Lande und dem Niesauanger belegenen Acker der Kirche Sollnitz sollen Donnerstag, den 3. September d. J., Vormittags 9 Uhr unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf sechs Jahre, und zwar vom 1. October 1869 bis dahin 1875, im Schulhause zu Sollnitz meistbietend verpachtet werden.

in Zahlung von
Herrn Dorothea
in Köthen im

Verkauft

Barth



Die

mal

von 2

wo der

geriebet

Monat

Vorwärts. Dasselbe

sehen bei jungen Leuten

nach gar kein Bartw

Bart in der oben ged

für die Wirkung g

Rothe u

Comm

Niederlage befindet

ich, Coiffeur in D

Lille

eine ganze Flasche,

eine halbe Flasche, o

als vorzügliches Wasch

mittel von Nutzen u. d

Erfinder, Herrn Ro

empfehlte die alleinige

D

Im Widmungsfalle

Brön

nament

hansj

24 Egn

Beste neue engl. F

marinierte Feringe

Mittwoch,

Mittelstraße D

Wiener Flügel

neue Bücherchr

keiten, eine Part

alage bei mir ein

Eine Wohnung von 3—4 Piecen in der Nähe des Leipziger Thores wird zum 1. October c. gesucht. Näheres im Comptoir

Mauer Nr. 1.

Verkaufs-Anzeigen.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heintze, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren Rothe & Comp. in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heintze, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heintze, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Beste neue engl. Vollheringe, so wie neue marinirte Heringe empfiehlt

H. C. Schoch.

Feinste sächsische Tischbutter in frischer Zusendung bei

H. C. Schoch.

Echten Limburger und Emmenthaler Käse offerirt

H. C. Schoch.

Neuen Himbeer- und Kirchsafft, in Zucker eingekocht, hält am Lager

H. C. Schoch.

Echte italienische Maccaroni trafen wieder ein bei

H. C. Schoch.

Timpe's Kraftgries,

als billigstes und bestes Diäteticum für gesunde und kranke Kinder, Reconvalescenten etc. empfing in frischer Zusendung

H. C. Schoch.

Kräuter-Liqueur und Magenkümmel, vorzüglich nach Genuß von fetten und Obstspeisen, empfiehlt billigt

H. C. Schoch.

Reinen, echten Nordhäuser Kornbranntwein, das Quart 6 Sgr. und 8 Sgr., Silka, Berliner Getreidekümmel in Originalflaschen empfiehlt

Fr. Schulze.

Mahonesa, abgelagert, per Mille 10 Thlr., 25 Stück 7½ Sgr., von ganz vorzüglichem Geschmack, bei

Fr. Schulze.

Reine Pfälzer-Cigarren, abgelagert, 25 Stück 5 Sgr., bei

Fr. Schulze.

Thee.

Die erste Sendung diesjähriger Ernte ist eingetroffen und empfehle 17 Sorten.

Schwarzer Thee, à Pfd. 25 Sgr., 28, 34, 39, 44, 55, 60, 76 und 90 Sgr. à Pfd.

Grüner Thee, à Pfd. 30 Sgr., 38, 50, 55 und 70 Sgr. à Pfd.

ff. Theegruß, à Pfd 1 Thlr., à Loth 1 Sgr.

ff. Vanille, à Stange 1 Sgr.

NB. Einige Sorten von vorjährigem Thee zu herabgesetzten Preisen. Preis-Courante franco

und gratis.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Stein- und Solaröl

verkauft Louis Finzel, Klempnermeister.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch, den 2. September, Nachmittags von 2 Uhr an werde ich Mittelstraße Nr. 13., zwei Treppen Umzugshalber ein noch brauchbares Wiener Flügelinstrument für Anfänger, Commode, Stühle, Tische, Schränke, kleine Bücherschränke und Rucke, Stehpult, Bettgestelle, Korbblumentisch, Kisten, eine Partie Bücher meist wissenschaftlichen Inhalts, wovon Cataloge bei mir einzusehen sind, meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

C. Kleinau.

Reise Weintrauben

sind täglich, mit Ausnahme des Sonntags, zu haben im Geheimerath Sinenis'schen Garten am Zerbster Thore.

Eine Partie guter trockener Brett für Tischler ist zu verkaufen im Gasthose zum weißen Schwan.

Ein sehr leichter einspänniger halbverdeckter Aufschwager steht zum Verkauf Zerbster Straße Nr. 51. in Dessau.

Steinstraße Nr. 53. ist ein guter starker Handwagen zu verkaufen.

Eine Schlafcommode oder Schlassopha wird von Unterzeichnetem zu kaufen gesucht, auch ist bei demselben eine Partie neuer Federn zu verkaufen. **Piepman Hermann,** Hospitalstraße Nr. 57., neben Herrn Kaufmann Ködler.

Beinkleider, wenn noch so schlecht, werden stets gekauft Schulstraße Nr. 5.

1000 bis 2000 Centner gutes Elbheu werden zu kaufen gesucht. Offerten sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kupferner Kessel, alte Brauhausebottiche, 1 englische Darre, 1 Schrotmühle, 1 Pumpe, 1 Rührschiff, so wie alte Bierfässer verschiedener Größe sollen wegen Aufgabe der Brauerei billigst verkauft werden bei

Georg Blacke in Aken a. E.

Nähmaschinen

für Familiengebrauch und industrielle Zwecke, nach den bewährtesten Constructionen fertigt und verkauft zu soliden Preisen

Heinrich Hundt,

Calbe a. S., Breite Straße Nr. 289.

Dermischte Anzeigen.

Bei meiner Abreise von Coswig nach Ballenstedt sage ich allen lieben Bewohnern Coswigs und der Umgegend ein herzlichtes Lebewohl, wünsche Allen ein stets glückliches Wohlergehen und spreche meinen aufrichtigen Dank für die Liebe und das Vertrauen aus, deren ich mich in den langen Jahren meines Weilens und Wirkens in Coswig in so reichem Maße erfreut habe. Coswig, 29. August 1868.

Medicinalrath **Dr. Curze.**

Eine gebildete junge Dame, welche in der Wirthschaft und den feinen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht als Gesellschafterin resp. Stütze der Hausfrau, oder als Verkäuferin in einem feinen Ladengeschäft zum 1. October Stellung. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, das waschen, plätten und nähen kann und auch in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Stellung als Jungfer oder Hausmädchen. Näheres

Cavalierstraße Nr. 21., beim Hausmann.

Zum 1. October d. J. wird Leopoldstraße Nr. 4. ein gewandtes Hausmädchen gesucht.

Zum 1. October d. J. wird ein ehrliches, fleißiges, ordentliches und bescheidenes Mädchen gesucht, welches in der Küchen- und Hauswirthschaft Bescheid weiß,

Zerbster Straße Nr. 31., Mittelstocf.

Eine erfahrene bescheidene Köchin oder Kochmamsell wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. October gesucht. Näheres

Mittelstraße Nr. 7.

Ein tüchtiges Mädchen findet bei gutem Lohne zum 1. October Dienst

Wallstraße Nr. 1., unten.

Ein Bursche, wo möglich vom Lande, wird ebendasselbst zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Hauswesen Bescheid weiß, findet zum 1. October einen Dienst

Wallstraße Nr. 27.

Ein ordentliches und ehrliches Mädchen, welches auch waschen kann, kann noch zum 1. October einen Dienst erhalten

Schloßstraße Nr. 1.

Ein ehrliches, nicht zu junges Mädchen, das die Wäsche und Hausarbeit gründlich versteht, findet zum 1. October einen leichten Dienst. Näheres

Franzstraße Nr. 52.

Ein fleißiger Arbeiter findet Beschäftigung bei **Leop. Moller.**

Eine reinliche Frau sucht Stellung als Aufräumerin. Näheres zu erfahren

Stiftsstraße Nr. 8.

Müller-Gesuch.

Zur Führung einer kleinen Dampf-Mahlmühle wird zum 1. October ein tüchtiger und erfahrener Müller mit guten Zeugnissen gesucht. Meldungen und Zeugnisse sind an das Rittergut Groß-Weißandt bei Rabegast franco einzureichen.

Ein verheirateter Mann, welcher in der Baukunst erfahren ist, sucht zum 1. October eine Stelle als Bau-Weißand. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein zwanzigjähriges Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß, sucht zum 1. October eine Stelle als Köchin oder Kochmamsell. Näheres in der Expedition d. Bl.

Unterzeichnete empfängt Kleidungsstücke aller Art, welche sie zu billigen Preisen kauft. Näheres in der Expedition d. Bl.

Vom 29. August an wird in der Expedition d. Bl. ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß. Näheres in der Expedition d. Bl.

Alle diejenigen, welche in der Baukunst erfahren sind, werden zum 1. October eine Stelle als Bau-Weißand gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein zwanzigjähriges Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß, sucht zum 1. October eine Stelle als Köchin oder Kochmamsell. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein tüchtiges Mädchen findet bei gutem Lohne zum 1. October Dienst. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine erfahrene bescheidene Köchin oder Kochmamsell wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein zwanzigjähriges Mädchen, welches in der Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß, sucht zum 1. October eine Stelle als Köchin oder Kochmamsell. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zur Führung einer kleinen Dampf-Mahlmühle wird zum 1. October ein tüchtiger und erfahrener Müller mit guten Zeugnissen gesucht. Meldungen und Zeugnisse sind an das Rittergut Groß-Weißandt bei Rabegast franco einzureichen.

Ein verheiratheter Aufseher,

im Rübenbau erfahren und im Besitz guter Zeugnisse, wird zum 1. October durch das Rittergut Groß-Weißandt bei Kadegast gesucht.

Ein zweiter Verwalter,

der bereits in einer Rübenwirthschaft conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. October gesucht. Bewerbungen und Zeugniß-Abschriften bitte an C. J. 16. poste restante Köthen franco zu richten.

Für landwirthschaftliche Rechnungsführung, nebenbei Verwalterfunctionen, wird eine geeignete Persönlichkeit, gelehrter Oekonom, unverheirathet, im Besitz guter Zeugnisse, gesucht. Gehalt 150 Thlr. und freie Station. Offerten mit Zeugnissen werden poste restante Köthen unter C. J. G. W. franco erbeten.

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Ankauf von Kleidungsstücken aller Art und bittet geehrte Herrschaften, ihr gütigst Adressen zugehen zu lassen. Wittwe Föhje, Flößergasse Nr. 42.

Vom 29. August bis zum 20. September bin ich nicht zu Hause anzutreffen.
Dr. Bürkner.

Alle Diejenigen, welche mit Zahlung ihrer ärztlichen Honorare an mich im Rückstande geblieben sind, ersuche ich, diese Honorare vom heutigen Tage ab an den Herrnendant Ulrich hier selbst gegen dessen Quittung abzugeben. Coswig, 29. August 1868.

Medicinalrath Dr. Curke.

Seit längerer Zeit fehlen mir viele meiner Bierseidel, die mir nicht zurückgebracht worden sind, und ersuche ich deshalb alle geehrten Herrschaften, in deren Besitz sich solche befinden, mir dieselben gef. sofort zustellen lassen zu wollen.

M. Perz.

Ein Briefmarken-Album ist gefunden worden. Abzuholen Zerbster Straße Nr. 63.

In Ehrenkränkungsachen der Sophie Strauß gegen den Kossathen Friedrich Elze, beide aus Nauendorf, hat letzterer der ersteren im heutigen Termine Abbitte geleistet, was hierdurch veröffentlicht wird.

Rosefeld, 27. August 1868.

E. Schubert, Friedensrichter.

Geschlechtskrankhe,

Haut- und Nervenkrankhe (Rückenmarksleiden, epileptische Krämpfe, Schwächezustände u. Frauenkrankheiten) werden gründlich geheilt (auch brieflich) durch Dr. Cronfeld, Berlin, Linienstraße 149.

Mittwoch, den 2. September,

Abends 7 Uhr:

Lehrerversammlung.

Die Ausstellung des Anhaltischen Gartenbauvereins von Gemüse, Obst, Pflanzen, Blumen, landwirthschaftlichen Produkten, Gartengeräthen etc. findet vom 5. bis 9. September d. J. im Garten des Stadtrath Herrn Mahe (früher Coqui's Garten) in Dessau statt, und ladet der Vorstand zur Besichtigung derselben wiederholt ein, wobei er bekannt macht, daß den betreffenden Sachen ein doppeltes Verzeichniß beiliegen muß, und nimmt derselbe bis Freitag, den 4. September, Gemüse, Obst, Pflanzen, Gartengeräthe etc. entgegen; abgeschchnittene Blumen gelangen, noch am 5. früh 8 Uhr eingeliefert, zur Concurrenz. Zugleich findet an demselben Tage, als am Sonnabend, den 5. September, Nachmittags 2 Uhr eine Versammlung von Gärtnern und Gartenfreunden im Ausstellungslocale statt, wozu hiermit noch besonders eingeladen wird.

Der Vorstand
des Anhaltischen Gartenbau-Vereins.

Robitzsch's Bierhalle

empfehlen ihren Mittagstisch, so wie jeden Tag frische Bouillon, auch kann zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist werden, wozu die reichhaltigste Speisekarte ausliegt. F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 2. September,

2. Concert im III. Abonnement.

Entrée für Nicht-Abonnementen 2½ Sgr.

Anfang 7½ Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Gut gewähltes Programm mit einem Schlacht-Potpourri (Darstellung einer Schlacht).

Volle Illumination des Gartens.

Für eine reichhaltige Speisekarte und ff. Bier wird bestens Sorge tragen

F. Ehrenberg.

Die Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins

im Herzogl. Orangeriehaue ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet und wird Mittwoch, den 2. September, Abends 7 Uhr geschlossen.

In nächster Zeit wird ein neuer Kalender erscheinen, auf den schon jetzt das Publikum aufmerksam zu machen wir uns nicht versagen können, da derselbe, wie wir uns nach dem vorliegenden Probe-Exemplare überzeugt, der Beachtung der weitesten Kreise des Volkes werth ist. Es ist dies der

Deutsche Kalender für 1869, herausgegeben von **M. Bernstein**.

Derselbe unterscheidet sich dadurch von den zahlreichen Volkskalendern, welche sich bereits in Deutschland eingebürgert haben, daß er sich nicht an die Unterhaltungssucht, sondern an den Belehrungstrieb des Menschen wendet. Der Name des Herausgebers, dessen in Tausenden von Exemplaren verbreitete „Naturwissenschaftliche Volksbücher“ seine ungewöhnliche Begabung für populärwissenschaftliche Darstellung bekunden, bürgt dafür, daß der von ihm herausgegebene Kalender etwas Ausgezeichnetes bietet. — „Der Deutsche Kalender“ zählt nicht nur die Himmelserscheinungen auf, sondern erläutert ihr Wesen und ihre Beschaffenheit in einer für Jedermann verständlichen Weise in den Artikeln: „Die Sonne und die Uhr“, „Sonnen- und Mondfinsternisse des Jahres 1869“, „Himmelserscheinungen im Jahre 1869.“ Sauber ausgeführte Holzschnitte und Karten unterstützen die vortreffliche Darstellung. In sachlich übersichtlicher Weise ist die neue Maß- und Gewichtsordnung erläutert und durch Reductions-Tabellen für die spätere Anwendung vorbereitet. — Unter der anspruchslosen Ueberschrift „Etwas Statistik“ giebt der Kalender eine Uebersicht über die wirthschaftliche Entwicklung der verschiedenen Länder der Erde. — Ein mit zahlreichen Illustrationen versehener Aufsatz schildert die „Wunderbauten unserer Zeit“: „den Krystallpalast in Sydenham“, „die Britannia-Tunnelbrücke“, „den Brückenbau über das Gölksthal“, „die Eisenbahnbauten durch und über den Mont-Cenis“, „die Sömmering-Bahn.“ — Ein besonderer Aufsatz berichtet in ausführlicher Weise über die Legung des transatlantischen Kabels. Eine anziehende Abhandlung über die Religionen der Menschen führt die Hauptreligionen auf die

ewigen Sittengesetze der Moral und Tugend zurück. Dem gewöhnlichen Kalenderbedürfnis ist genügt durch eine Uebersicht der geschichtlichen Ereignisse der letzten zwei Jahre und durch die Darstellung einiger hemischen Spielereien. Eine besonders dankenswerthe Zugabe ist ein Kinderliebchen, mit allerliebsten Schattenbildern von Karl Fröhlich geziert. Die Ausstattung des „Deutschen Kalenders“ ist eine vorzügliche. In handlichem Taschenformat und gut cartonnirt kann ihn Jedermann mit Bequemlichkeit bei sich führen. Wir geben uns daher der Zuversicht hin, daß der „Bernstein'sche Deutsche Kalender“ einem Bedürfnis der Nation entgegenkommen und sein dauernder Werth über die alltägliche, nur dem Modengeschmack huldigende Kalenderliteratur in kurzer Zeit den Sieg davon tragen werde.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Fabrik. Pape a. Reinsiedt. Rentier Kahlow und Kaufl. Siebenhaar a. Berlin, Münch u. Jüst a. Rheid, Kempe, Killies u. Picau a. Magdeburg, Klein a. Hagen, Frenzel a. Sorau, Müller a. Schleusingen, Hunger a. Frankenberg, Jahns a. Bremen, Bonorden a. Braunschweig und Seiler und Steinemann a. Frankfurt a. D.

Goldener Firsch. Fabrikant Kaatsch a. Lüdenscheidt. Fabrikbes. Steinmeyer a. Reutlingen u. Pauling a. Zerbst. Gutsbes. Zimmer a. Haynau, Hohmann a. Rixendorf u. Fleischer a. Hinsdorf. Schulrath Gramer a. Köthen. Landwirth Runge nebst Familie a. Alen. Mechanikus Rudolf a. Breslau. Buchhändler Kreez a. Wien. Rittergutsbes. Jauch a. Burgtonna. Particulier Wilberg und Sanitätsrath Dr. Partemj a. Hamburg. Kaufl. Knappe, Hasenkamp, Goldbach, Steinert und Pinkert a. Magdeburg, Levy, Hauke, Urban, Seiffert und Lust a. Berlin, Marbe u. Lenef a. Paris, Werner u. Andreas a. Leipzig, Egerer a. Prag, Lippmann a. Nordhausen und Weylepp a. Aachen.

Goldener Ring. Solotänzerin Frä. Wollmann und Solotänzer Hohmann a. Dessau. Rentiers Kaufsch a. Hamburg und Brauer u. Seidlitz a. Berlin. Fabrik. Rieseler a. Luedenwalde. Ingenieur Stöfel a. Claussthal. Techniker Hamann a. Zwickau. Hotelier Schneider aus Berlin. Kaufl. Dmiz a. Rotenburg, Bödeker a. Lüdenscheidt, Rübeland a. Göttingen, Kurzholz a. Wismar, Hollmann a. Brandenburg, Lannenberga. Frankfurt a. D., Lorenz a. Leipzig und Häslar a. Grimma.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 1. September: 13°.

Redaction und Druck von **H. Seybruch**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse N. 3.

Erste
Dienstag, Mi
Freitag, Sonn
Abend bei allen
in Berlin bei Fra.
in Hamburg bei Fra.
in Leipzig bei Fra.

Anhal

№ 136.

Mit dem heutige
No. 28. und 29. D

Bekanntmachung
und Diebstahl in D

Bekanntmachung
Candidaten und Lehr
Lehrerstelle am
Erhebung gelommen
Prädikants-Candidat

Bekanntmachung
wird hierdurch bei G
Dernburg, 2

Bekanntmachung
bach stattgefundenen

1) des Gottfric
Nr. 3076 ü
2) des Christop
mit verbrannt seien.

Bevor wir den
des Gelbberages er
nigen, welcher rechtn
mit auf, sich ohne L
Wenn sich beim Ab
ungedlich verloren g
gestirbt resp. die G
Zerbst, 29. Au

